

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Jahresbericht des Vorstandes des Badischen Frauenvereins**

1921

[urn:nbn:de:bsz:31-345209](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-345209)

7  
9  
es-  
cht  
d.  
en-  
ein  
/24



OZ, 1916 - 24  
A 189

1942 B 285

285

# Zweiundsechzigster Jahresbericht

des

## Vorstandes des Badischen Frauenvereins

unter dem Protektorate Ihrer Königlichen Hoheit

der

### Großherzogin Luise

über

die Tätigkeit des Vereins während des Jahres

1921.

Karlsruhe.

Druck: C. F. Müller, Karlsruhe i. B.

1922.

Wenn wir im letzten Jahresbericht die Hoffnung ausgesprochen haben, daß im Jahr 1921 die Verhältnisse für die Frauenvereine sich etwas günstiger gestalten würden, so sind wir darin gründlich getäuscht worden. Die Preise aller Lebensbedürfnisse sind fortgesetzt über alles Erwarten gestiegen und ebenso die Gehalte und Löhne. Dementsprechend mußten die Verpflegungs- und Schulgelder aller Anstalten immer wieder erhöht werden, ohne daß es gelang, dadurch Einnahmen und Ausgaben in das richtige Verhältnis zu setzen. Namentlich hat der Verwaltungsaufwand eine nie für möglich gehaltene Höhe erreicht und sind dadurch trotz weitgehender dankenswerter Hilfe von Staat und Gemeinde der Hauptverein und die meisten seiner Anstalten und Einrichtungen in eine äußerst schwierige, den gedeihlichen Fortbestand geradezu gefährdende Lage gekommen.

Trotz alledem wurde es dem Bad. Frauenverein durch vielseitige mildtätige Zuwendungen ermöglicht, seiner ständigen Aufgabe der Hilfeleistung für Kranke und Notleidende, insbesondere im Mittelstand und der Jugend, in verhältnismäßig weitgehendem Maße gerecht zu werden. Ihre Majestät die Königin von Schweden hat in freuem Gedenken an ihre badischen Landsleute größere Mengen von Lebensmitteln, von Kleidern und Wäsche gespendet, ähnliche Spenden sind uns teils direkt, teils durch Vermittlung des Deutschen Rote Kreuzes aus Amerika zugekommen, namentlich auch größere Gaben von kondensierter Milch, die so besonders wertvoll waren und mit denen wir die Zweigvereine in fast allen Städten des Landes versehen konnten. Das Schwedische Rote Kreuz bedachte uns mit einer größeren Gelbgabe für die erholungsbedürftige Jugend, auch durch das Deutsche Rote Kreuz erhielten wir wiederholt Geld aus Amerika; die Quäkerspeisung kam namentlich unserem Kinderasylbad in Dürheim zugute und ganz besonders wurde unser Verein aus der Deutschen Kinderhilfe bedacht.

In alter Liebe und Treue hat sich in der schweren Zeit wieder unsere hohe Protektorin, S. K. H. Großherzogin Luise, bewährt. Nicht nur an allen Vorgängen im Verein beteiligte sich die edle Fürstin mit regstem Interesse und ihrem weisen, vielbewährten Rat, sie stiftete, wo es ging, selbst Gaben zur Hilfeleistung und legte namentlich durch wiederholte größere Gelbgaben den Grund zu einem besonderen Fonds für die Mittelstandsfürsorge und gab mancherlei Anregungen und Ratschläge auf diesem neuen, so überaus wichtigen Fürsorgegebiet. Es ist uns ein dringendes Bedürfnis, S. K. H. auch an dieser Stelle hierfür wärmsten, ehreerbietigsten Dank im Namen des ganzen Vereins auszusprechen.

**Persönliches.** Schon im vorjährigen Bericht erwähnten wir die schmerzlichen Verluste durch den Tod der Herren General Limberger und Dr. Stroebel gleich Anfangs 1921. Im Laufe des Jahres starben Frau v. Adelsheim, langjähriges, wohlverdientes Vorstandsmitglied der Abt. III, Frau Oberst Schuster, die während langer Jahre in eifriger, treuer Arbeit dem Elisabethenverein angehörte, ferner die Frauen Bankdirektor Roth und Minister Becker, beide

während langer Zeit treue Mitarbeiterinnen der Abt. V zur Bekämpfung der Tuberkulose. Ende des Jahres wurde uns eine weitere verdiente Dame durch den Tod entzogen, Frau Minister Dietrich; sie lebte erst einige Jahre hier, hatte aber an ihrem früheren Wohnsitz in Kehl und später in Karlsruhe durch unermüdbliche Tätigkeit auf dem Gebiete der Armen- und Krankenpflege hervorragendes geleistet und in Karlsruhe mit regem Eifer die Leitung der Landkrankenpflege für das ganze Land übernommen. Aller dieser Damen sei hier dankbar gedacht. An Stelle Stroebes wurde Herr Professor Bedesser Geschäftsführer der Abt. II, in der Abt. V trat Herr Professor Dr. Stard, der Vorsitzende des Landesverbandes zu Bekämpfung der Tuberkulose, nach langjähriger erfolgreicher Tätigkeit als Geschäftsführer dieser Abteilung, wofür ihm auch hier aufrichtig gedankt sei, wegen Geschäftsüberhäufung zurück und wurde durch Herrn Obermedizinalrat Dr. Kaufmann ersetzt. Der Abt. III trat Herr Generalarzt a. D. Dr. Mantel als Beirat bei.

Am 21. April fand eine Gedenkfeier für Ihre Majestät die Kaiserin Auguste Viktoria statt, die mit dem Bad. Frauenverein öfters in persönliche Beziehung getreten war und deren Heimgang am 11. gleichen Monats im deutschen Volk, insbesondere im Herzen der deutschen Frauen tiefes Weh hervorgerufen hat. Herr Stadtpfarrer D. Hesselbacher in Baden-Baden hielt hierbei eine ergreifende Gedächtnisrede.

Tätigkeit des Vereins im ganzen. Unter den oben angegebenen Verhältnissen war die Geschäftsführung im Berichtsjahr wieder eine umfassende und schwierige. Namentlich durch die Gehaltsregulierungen, die Festsetzung der Verpflegungssätze und sonstigen Gebühren in den Anstalten, die Beiträge der Zweigvereine, die Gründung einer Rentenzuschußkasse u. dgl. m. wurden Finanzkommission, Zentralkomitee und die andern Verwaltungsorgane häufig in Anspruch genommen. Das Zentralkomitee hielt 11 Sitzungen ab.

Die Jahresitzung des engeren Ausschusses fand am 19. Mai statt, die gutbesuchte Landesversammlung am 21. September in Singen, wobei außer dem Vortrag des Herrn Rektors Wolf, Beirat des dortigen Vereins, über die Geschichte und Tätigkeit des letzteren drei Vorträge über „Neue Wege der Jugendfürsorge“ gehalten wurden, und zwar von Herrn Dr. Naft, Kinderarzt in Konstanz, über Säuglings- und Kleinkinderberatungsstellen und die Tätigkeit der Fürsorgerinnen, von Herrn Dr. Gulden in Dürheim über Solbad- und Sonnenlichtbehandlung und von Herrn Professor Dr. Gastpar aus Stuttgart über das von ihm geleitete Erholungsheim Heuberg. Bezirksversammlungen fanden statt in Weinheim, Mosbach, Heidelberg, Lörrach, Müllheim, Doss und Eppingen, die durch Besuch und Verlauf die Zweckmäßigkeit der Einrichtung bewiesen.

Den Höhepunkt des Vereinslebens bildete die gemeinsame Tagung des Verbands der Deutschen Krankenpflegeanstalten vom Roten Kreuz und des Verbands der Deutschen Landesfrauenvereine vom Roten Kreuz vom 9. bis 14. Oktober in Karlsruhe. Beide Tagungen waren durch Vertreter der Verbände aus allen Teilen des Deutschen Reiches sehr gut besucht und nahmen einen durchaus befriedigenden Verlauf. Für uns war es eine große Freude, daß unsere Gäste auch die uns obliegende äußere Gestaltung der Tagung freundlich aufgenommen haben. Zwischen beiden Tagungen lag ein gemeinsamer Ausflug nach Baden-Baden, wobei den Teilnehmern die mit

herzlicher Dankbarkeit aufgenommene Ehre zuteil wurde, auch von unserer hohen Protektorin, I. K. H. Großherzogin Luise, in Audienz empfangen zu werden. Aus den Verhandlungen beider Verbände seien nur kurz erwähnt die Bildung einer Versicherungskasse für Schwestern vom Roten Kreuz, Heilstättenfürsorge für tuberkulöse Schwestern, über Hilfschwestern, Hausstöchter in Krankenanstalten, Besteuerung der Anstalten und Schwestern, ferner Bedeutung des Roten Kreuzes für die Frauenvereine, Hilfskräfte der Frauenvereine für ihre Friedensarbeit, Mittelstandsfürsorge als Aufgabe der Frauenvereine, Jugendabteilungen derselben; Entwicklung der Verbandsvereine von 1913 bis 1921.

Im einzelnen ist bezüglich der Vereinstätigkeit zu erwähnen: Für Angestellte des Hauptvereins und der Zweigvereine wurde zur Erhöhung der von der Angestelltenversicherung ihnen zu gewährenden Alters- und Invalidenrente eine Rentenzuschußkasse gegründet, in die die Vereine (nicht die Angestellten) jährlich einen Beitrag in Höhe von  $\frac{1}{3}$  des von der Angestelltenversicherung erhobenen Versicherungsbeitrages zu zahlen haben, wogegen die Kasse nach 10 Jahren zu der von der Angestelltenversicherung gewährten Rente einen Zuschuß gibt in Höhe von jährlich  $\frac{1}{4}$  der bezahlten Gesamtbeitragssumme. Die Soziale Frauenschule wurde auf Grund der V.-D. über die staatliche Prüfung von Sozialbeamtinnen und Wohlfahrtspflegerinnen als Prüfungsstelle anerkannt und die Satzung der V.-D. entsprechend neu erlassen. Kochkurse und hauswirtschaftliche Vorträge fanden nur vereinzelt statt. Dagegen wurde eine größere Zahl von Nähkursen von Zweigvereinen abgehalten; leider war es oft schwierig, Lehrerinnen hierzu zu gewinnen. Spinnkurse hielten die Vereine in Schönau b. S., Neckargemünd, Donaueschingen und Lodbau. Dienstboten wurden ausgezeichnet für 25 Dienstjahre 51, für 40 Dienstjahre 6. Die an Stelle des früheren Beschäftigungsvereins eingerichtete Arbeitsstelle für bedürftige Frauen mit Strick- und Näharbeit wurde mit aus Heeresbeständen erworbenem Material bei gutem Erfolg fortgesetzt, der Fliederein während der Wintermonate war weniger gut besucht als früher. In Verbindung mit mehreren anderen hiesigen Frauenvereinigungen wurde die „Frauenhilfe“ gegründet zur Gewährung von Arbeitsgelegenheit für Frauen des Mittelstandes, die sich unter vortrefflicher Leitung von Fr. Gebhardt sehr gut entwickelte und als segensreiche Einrichtung erwies. Ähnliche Arbeitsvermittlungstellen wurden auch in verschiedenen Städten von den Zweigvereinen gegründet. Die „Frauenhilfe“ übernahm auch das Wäscheflicken für Studenten der Technischen Hochschule. In Karlsruhe sowohl als durch Vermittlung der Zweigvereine in anderen Städten des Landes konnten an bedürftige Angehörige des Mittelstandes Nahrungsmittel, namentlich Milch, und Geldgaben wiederholt verteilt werden. Zu Erholungskuren wurden 271 Mädchen mit 8171 Verpflegungstagen mit Beihilfen des Vereins und unter Mithilfe von Zweigvereinen aus allen Landesteilen in das Erholungsheim Heu berg verbracht, darunter 60 im Alter von über 14 Jahren. Aus der Sammlung „Deutsche Kinderhilfe“ konnten wir vielen Zweigvereinen zur Ernährung und zu Heilkuren für Kinder Beiträge zuweisen. Das Vereinsblatt erscheint fortgesetzt alle sechs Wochen, sein Preis mußte wiederholt erhöht werden.

Mit Interesse hat sich unser Verein an den Verhandlungen über die Neuorganisation des Roten Kreuzes in ganz Deutschland beteiligt und mit Befriedigung die Vereinigung der sämtlichen Landesvereine und der Deutschen

Frauenvereine vom Roten Kreuz unter dem „Deutschen Roten Kreuz“ begrüßt. Durch die Satzung wurden unserem Verein in der Mitgliederversammlung 7 und im Hauptvorstand 2 Stimmen zugeteilt. Auch der Badische Landesverein vom Roten Kreuz wurde neu organisiert. Da es bei den Männerhilfsvereinen an einer zusammenfassenden Einheit fehlte, wurde für diese ein „Landesverband Badischer Männerhilfsvereine“ gegründet mit eigenen Satzungen für diesen und für seine Sanitätskolonnen. Der Badische Landesverein vom Roten Kreuz erhielt sodann ebenfalls eine neue Satzung. Nach dieser besteht der Bad. Landesverein des Bad. Roten Kreuzes nur aus dem Bad. Frauenverein mit seinen Zweigvereinen und dem Landesverband Bad. Männerhilfsvereine (L. V. M.) mit seinen Männerhilfsvereinen, Sanitätskolonnen, Genossenschaften freiwilliger Krankenpfleger und verwandten Männerorganisationen vom Roten Kreuz. Der Gesamtvorstand besteht aus 12 Vertretern des Bad. F.-V. und 12 Vertretern des L. V. M., die von beiden Verbänden nach Maßgabe ihrer Satzungen bestimmt werden. Er wählt den Vorsitzenden, der das Bad. Rote Kreuz nach außen vertritt, aus seiner Mitte. Daneben besteht ein geschäftsführender Vorstand, dem der Vorsitzende und je 2 von den beiden Verbänden zu bestimmende Gesamtvorstandsmitglieder angehören. Zum Vorsitzenden des Bad. Roten Kreuzes wurde Herr Oberbürgermeister a. D. Habermehl in Pforzheim gewählt, dem als Geschäftsführer Herr Generalarzt a. D. Dr. Mantel beigegeben wurde. Zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde unser Generalsekretär Geh.-Rat Müller bestellt.

Die Rechnungsergebnisse und Vermögenswerte der Fonds, Abteilungen und Anstalten sind in nachstehender Übersicht dargestellt. Die gemeinsame Vermögensverwaltung vergütete den Abteilungen für ihre Einlagen 4,4 % Zins (einschl. Zuschlag). Der Zentrallandesfonds hat infolge des gesteigerten Aufwands der Zentralverwaltung, welchem eine entsprechende Erhöhung der Einnahmen nicht gegenübersteht, eine Vermögensabnahme von 73 000 Mk. zu verzeichnen. Neben den Beiträgen des Staats, der Stadt, der Landesversicherungsanstalt Baden, der Hauptfürorgestelle für Kriegsbeschädigte und -hinterbliebene und verschiedener Stiftungen sind uns von Einzelpersonen folgende größere Gaben zugeflossen: † Freim von Dusch für das Schwestern-Erholungsheim in Baden-Baden 20 000 Mk., † Schwester Seipel für das Altersheim und den Pensionsfonds der Schwestern 12 460 Mk., Minister Dietrich für verschiedene Zwecke 9 500 Mk., Simmer N.-G. desgl. 2 800 Mk., Eugen Bunniller und Frau in Mannheim, Major Krehmann, Frau Niederer in Zürich, Emil Dürr, Frau General Limberger, Schwester Käthchen Kögel und Frau Komm.-Rat Lorenz je 1 000 Mk. Außerdem erhielten wir durch das Rote Kreuz aus Schweden und Amerika für die Kinderfürsorge 147 000 Mk. und für die Mittelstandsfürsorge 139 500 Mk. Mit Hilfe dieser Mittel und der Zinsen aus der Großherzogin-Luise-Jubiläumstiftung einschl. Kinderhilfe konnten an Zuschüssen bewilligt werden: für Anstaltszwecke 7 100 Mk., für Kinderfürsorge 39 000 Mk. und für Mittelstandsfürsorge 19 850 Mk. Aus der Stiftung „Witwentrost“ erhielten 58 Witwen des Landeskommissärbezirks Mannheim Beihilfen im Gesamtbetrag von 4 690 Mk.; außerdem erhielten 8 sogen. verborgene Witwen 2 400 Mk.

Abteilung I: Frauenbildung und Erwerbspflege. Der Besuch der Lehranstalten war trotz der erwähnten Preiserhöhungen ein reger und die Erfolge waren günstig. Besonders zahlreich waren wieder die Schülerinnen der

Koch- und Haushaltungsschule und der Frauenarbeitschule. Erstere hatte besondere Abendkochkurse eingerichtet, an denen sich namentlich Postbeamtinnen in großer Zahl beteiligten, und daneben auch die Ausbildung von Köchinnen übernommen; letztere hatte Extrakurse für Damen und für im Dienst stehende Jungfern veranstaltet. Geringer als sonst war der Besuch der Luisenschule und des Oberseminars für Handarbeitslehrerinnen. Bei ersterer hing dies mit Verlegung des allgemeinen Schulanfangs auf Ostern zusammen, bei letzterer Anstalt kamen Nachwirkungen der Kriegszeit in Betracht. Die Kunststickereischule ist in Verbindung mit der Textilabteilung der Landeskunstschule gut weitergediehen. Im Seminar für Fortbildungsschullehrerinnen wurde ein zweiter Kurs zur Weiterbildung von Haushaltungslehrerinnen abgehalten und ein Kurs zur praktischen Ausbildung von Elementarlehrerinnen einberufen. In einem besonderen Kurs wurden 6 Kandidatinnen als Haushaltungslehrerinnen für Privatschulen und Wirtschaftsleiterinnen für Anstalten ausgebildet. Im Stellenvermittlungsbüro sind 210 Stellen aller Art vermittelt worden, deren Mehrzahl auf Baden entfällt.

Abt. II: Kinderpflege. Die Ausbildung von Kinderpflegerinnen fand in der Hilbakrippe und im städtischen Kinderheim ihren Fortgang mit gutem Erfolg. Beide Anstalten sind als staatliche Kinderpflegerinnenenschulen anerkannt; die Schülerinnen der ersteren Anstalt werden nach 1 $\frac{1}{4}$ jähriger Ausbildung, wovon 6 Monate auf den Besuch eines besonderen Kinderkrankenhauses entfallen, diejenigen im Kinderheim nach einjähriger in der Schule verbrachten Lehrzeit zur staatlichen Prüfung als Säuglings- und Kleinkinderpflegerinnen zugelassen. Der Kurs in der Hilbakrippe zählte nur 5, der im Kinderheim am Schluß 10 Schülerinnen. Die Zahl der Mitglieder des Verbands ehemaliger Schülerinnen des Instituts in der Hilbakrippe ist auf 38 gestiegen. Die Kurse im Fröbelsseminar für Fröbelsche Kinderpflegerinnen und für Kindergärtnerinnen waren zusammen von 47 Schülerinnen besucht; die unter staatlicher Leitung abgehaltene Abschlußprüfung für Kindergärtnerinnen bestanden 24 Schülerinnen. Der mit dem Seminar verbundene Kindergarten zählte eine genügende Kinderzahl. Trotzdem die Schulgelder auch für das Fröbelsseminar wiederholt erhöht wurden, stellten sich doch wachsende Fehlbeträge und damit verbundene Schwierigkeiten für die Verwaltung ein. Die Absicht, den Haushalt der Vorsteherin aufzulösen, führte gegen Ende des Jahres zu einer Kündigung der letzteren, die Auflösung des Dienstverhältnisses erfolgte aber erst im Frühjahr 1922. Die mit den befriedigenden Leistungen in den Prüfungen verbundenen Ausstellungen von Arbeiten im Zeichnen, Modellieren, Ausschneiden und sonstiger Handfertigkeit zeigten Verständnis und Geschick der Schülerinnen für Fröbelsche Beschäftigungen und für geeignete Verwendung von an sich wertlosem Material. Die Beschäftigung und Beaufsichtigung von Kindern auf öffentlichen Spielplätzen durch Kindergärtnerinnen wurde mit Hilfe der Stadt auch im Berichtsjahr fortgesetzt.

Abt. III: Krankenpflege. Auch das Jahr 1921 war für die Abteilung wieder ein sehr arbeitsreiches. Die im Vorjahr eingeführte Organisation der Schwesternschaft und die Beteiligung von Oberinnen und Schwestern an den Vorstandssitzungen hat sich bewährt. Die Schwesternvertreterinnen nahmen mit Eifer und Interesse an letzteren teil; mit befriedigendem Ergebnis fanden eine Oberinnenkonferenz und zwei Sitzungen des Schwesternschaftsvorstandes

statt. Den Zeitverhältnissen entsprechend wurden die Bezüge der Schwestern an Gehalt und Pension abermals neu geregelt und bedeutend erhöht. Als neue Einrichtung ist die Annahme von „Hausstöchtern“ zu erwähnen. Es sind das junge Mädchen im schulentlassenen Alter, die zunächst im Mutterhaus und dann auch in einzelnen Krankenanstalten unentgeltlich in allen Zweigen des Haushalts und des sonstigen Anstaltsbetriebs ausgebildet und verwendet werden. Sie sind verpflichtet, zwei Jahre Dienste zu leisten, und beziehen nach sechsmonatlicher Tätigkeit ein Taschengeld, das mit 50 M. monatlich beginnt. Bis jetzt sind mit der Einrichtung gute Erfahrungen gemacht worden. Manche Mädchen haben sich entschlossen, sich der Krankenpflege zu widmen und in entsprechendem Alter in den Schwesternverband einzutreten. Es ist das um so erfreulicher, als sonst großer Schülerinnen- und Schwesternmangel herrschte. Gleichwohl fanden in den staatlichen Krankenpflegehochschulen in Pforzheim, Mannheim und Heidelberg Ausbildungskurse mit staatlicher Abschlußprüfung für Schwestern statt. Im Mutterhaus wurden noch besondere Ausbildungskurse für Helferinnen, für Wochenpflege, für allgemeine Fortbildung von Schwestern, außerdem in Pforzheim ein Massagekurs, in Freiburg und Heidelberg Hebammenkurse abgehalten. Ausgeschieden sind aus der Schwesternschaft 131 Schwestern, darunter 18 durch Tod, 7 traten in den Ruhestand. Gar manche wurde durch hohen Gehalt angelockt, in die Schweiz oder nach Holland zu gehen. Neu aufgenommen wurden teils auf Grund bestandenen Staatsexamens, teils aber auch aus andern Verbänden 47. Am Schluß des Jahres 1921 waren in 81 Stationen 22 Oberinnen, 753 Oberschwester und Schwestern und 87 Schülerinnen tätig. Der Gesamtbestand der Schwesternschaft betrug somit 862. Auszeichnungen erhielten für 10- bis 35jährige Dienstzeit 92 Oberinnen und Schwestern. Einzelne kleine Stationen wurden aufgehoben, um den fortschreitenden Bedarf der großen Krankenanstalten an Schwestern einigermaßen decken zu können. Im Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus wurde ein besonderer Beamter als Verwalter angestellt. Die Beziehungen zwischen dem Abteilungsvorstand und dem mit der Stadt gemeinsamen Verwaltungsrat riefen keine Schwierigkeiten hervor. Die Zahl der Pfl egetage der im Heim verwendeten Schwestern betrug im Heim selbst 44338, davon auf der gynäkologischen Abteilung und Schwesternkrankenstation 18878 bei 1115 Personen, 6721 in der Augenklinik bei 375 Kranken, 17867 im Wöchnerinnenasyl bei 1346 Personen und 3872 bei 147 Kranken in der Privatpflege.

Von Wert war im Berichtsjahr wieder die Dienstleistung der Hilfs-schwester und Helferinnen, wenn auch die Abnahme namentlich bei den ersteren infolge von persönlichen und Familienverhältnissen nicht unerheblich war. Von den letzteren stellten sich 18 in den Krankenhäusern in Karlsruhe und Heidelberg in der Krankenpflege für längere Zeit zur Verfügung, 7 waren außerdem im neuen Kinderkrankenhaus hier in Tätigkeit. Von sonstiger Arbeit der Helferinnen ist zu erwähnen die Pflege von 13 als Haus- und Familienmütter auf dem Heuberg, die Mitwirkung anderer bei den bezüglichen Transporten der Kinder, in sonstigen Erholungsstätten, bei allgemeinen Sammlungen für Wohlfahrtszwecke, bei den Oktobertagungen unseres Vereins, bei der Weihnachtsbescherung des Roten Kreuzes für 1000 hiesige Kinder u. dgl. m. Im ganzen betrug die Zahl der tätigen Helferinnen zirka 120, in einem neuen Kurs wurden 15 ausgebildet.

Fonds, Abteilung und Unterabteilung	Laufende Einnahmen										Laufende Ausgaben		Aktiv- Vermögen		Schulden	
	im ganzen		Mittglieder- beiträge		Daranter befinden sich		Gründer- beiträge, Berechnen und Stiftungen		Gründer- beiträge und Bermächtnisse		M	P	M	P	M	P
	M	P	M	P	M	P	M	P	M	P						
Zentrallandesfonds . . . . .	372 410	92	1 697	11	170 529	44	—	—	1 225	—	446 140	98	502 145	57	174 984	95
Driesfonds . . . . .	2 157	21	1 672	11	—	—	—	—	—	—	2 157	06	8 588	44	—	—
Großherzogin = Luise = Jubiläumsgesellschaft . . . . .	137 934	80	—	—	44 599	40	—	—	—	—	135 395	40	258 975	63	—	—
Erbgroßherzog-Friedrich-Stiftung . . . . .	1 094	43	—	—	—	—	—	—	—	—	850	—	29 011	67	—	—
Stiftung Witwentrost . . . . .	14 688	12	300	—	—	—	—	5 400	—	—	8 630	89	191 231	23	—	—
Mittelstandsfürsorge . . . . .	139 500	—	—	—	109 000	—	—	30 500	—	—	22 800	—	116 700	—	—	—
Rechtensuchungskasse für Angestellte & Krankenunterstützungskasse für An- gestellte . . . . .	8 713	47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32 092	82	—	—
Fond zur Auszeichnung von Dienst- boten . . . . .	2 929	40	—	—	—	—	—	—	—	—	610	—	20 789	70	—	—
Soziale Schule . . . . .	5 718	97	—	—	—	—	—	5 442	—	—	39	20	11 638	23	—	—
Abteilung I.	23 985	63	—	—	10 000	—	—	—	—	—	25 236	35	2 176	93	—	—
a) Abteilungskasse . . . . .	44 635	62	136	94	2 200	—	—	125	—	—	50 804	83	905 715	75	578 208	51
b) Unterabteilungen:	389 861	70	—	—	15 000	—	—	—	—	—	389 818	81	—	—	—	—
1. Luisehschule . . . . .	217 006	45	—	—	80 000	—	—	—	—	—	216 654	75	unter Ia	—	—	—
2. Seminar für Handarbeits- lehrerinnen . . . . .	635 912	—	—	—	367 000	—	—	—	—	—	635 204	82	—	—	—	—
3. Branenarbeitschule . . . . .	8 559	40	—	—	2 000	—	—	—	—	—	8 488	70	—	—	—	—
4. Stellenvermittlungsbureau . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—



Abteilung und Unterabteilung	Laufende Einnahmen						Laufende Ausgaben	Aktiv- Vermögen	Schulden
	in ganzen		Darunter befinden sich			Geschenke und Vermächtnisse			
	M.	ℳ	Mitglied- beiträge	Beiträge von öffentlich-rechtlichen, Bereitungen und Stiftungen	M.				
Noch: Abteilung III.									
3. Heiferinnenstiftung . . . . .	633 71	—	—	—	—	—	300	—	—
4. Landfrankenpflegefonds . . . . .	9 960 87	—	—	2 000	—	5 179 57	7 907 19	—	—
5. Schweifern-Erholungsheime	70 889 61	—	—	15 924 18	—	20 100	47 552 64	—	—
6. Schweifern-Mttersheim (Luisenheim) . . . . .	142 198 45	—	—	100 975 53	—	4 892 45	137 701 75	102 045 10	—
7. Dr. Bendler-Stiftung . . . . .	1 773 07	—	—	—	—	600	343	26 922 98	—
8. Kinderlosbad Dürsheim . . . . .	971 108 20	—	—	3 000	—	2 349 10	978 655 12	737 302 91	350 762 11
9. Wilhelm-Augusta-Stiftung . . . . .	6 470	—	—	—	—	5 375	543	30 077 85	—
Abteilung IV.									
a) Abteilungskasse . . . . .	2 159 48	—	836 98	—	—	125	24 840 98	361 973 92	150 924 14
b) Unterabteilungen:									
1. Soßenfrauenverein . . . . .	26 501 41	—	—	20 000	—	4 031	11 465 95	—	—
2. Eißabethenverein . . . . .	9 608 11	—	2 227	1 100	—	1 405	18 562 93	—	—
3. Mädchenfürsorge:									
Allgemeines und Mädchen- Fürsorgeheim Scheibershard	11 195 83	—	—	3 000	—	740	8 304 22	—	—
Erholungsheim Margell . . . . .	46 961 95	—	—	15 830	—	150	37 984 60	—	—
4. Mhl Scheibershard . . . . .	98 495 98	—	—	13 750	—	—	87 693 40	—	—
5. Geschäftsgehilfenheim . . . . .	167 431 22	—	—	49 110	—	1 285	156 738 90	19 664 72	4 645 42
	250 116 39	—	502 30	13 300	—	5 025	281 162 22	36 111 59	97 462 90

6. Arbeiterinnenheim . . . . .

54 028 50

312

300

711

54 967 27

82 413 13

78 574 37

4. Nyl Scheibensard . . . . .	167 431 22	—	49 110	—	1 205	—	156 738 90	19 664 72	4 645 42
5. Geschäftsgehilfenheim . . . . .	250 116 39	502 30	13 300	—	5 025	—	281 162 22	36 111 59	97 462 90

6. Arbeiterinnenheim . . . . .	54 028 50	312	300	—	711	—	54 967 27	82 413 13	78 574 37
7. Beschäftigungsverein (Arbeitsstelle) . . . . .	586 434 73	—	3 000	—	—	—	504 838 30	61 662 25	—
8. Kochschule im Luisenhaus . . . . .	117 919 60	—	3 000	—	—	—	105 494 02	} unter IV a	—
9. Volkstüchen . . . . .	470 507 12	—	—	—	250	—	565 127 05		—
10. Frauen- und Jungfrauen- stiftung . . . . .	568 96	—	—	—	—	—	450	12 233 02	—
<b>Abteilung V.</b>									
Dr. Stuberlsohle-Anst. für . . . . .	114 745 89	753 90	12 930	—	340	—	117 673 85	153 145 99	120
<b>Abteilung VI.</b>									
Erziehungsfürsorge . . . . .	9 916 52	349	6 160	—	5	—	5 146 69	10 462 32	—
<b>Summe</b> . . . . .	11 983 927 91	9 409 50	2 383 368 20	116 833 07	11 219 827 72	7 712 577 65	2 889 087 84	4 823 489 M 81 %	4 124 813 " 09 "

Reinvermögen auf Ende des Jahres 1921 . . . . .  
 " " " " 1920 . . . . .  
 Zunahme . . . . .

*auf 1. Mittelverge anfallender Steuern  
 von  
 Vorjahr: 2 503 329.06  
 dies u. Gebrauchswaren 4 823 489.81  
 abgezogen gilt Restsumme 2, 320, 100.75*

Die Zahl der Landkrankenpflegerinnen ist infolge eines Todesfalles und Ausscheidens aus sonstigen persönlichen Gründen um 12 zurückgegangen, vier wurden neu ausgebildet. Auf Ende des Berichtsjahres standen 144 im Dienst gegenüber 152 im Vorjahr. Ihre Leistungen waren aber umfassender als in vorhergehenden Jahren; es waren bei 10 222 Patienten 930 Tagespflegen, 767 Nachtwachen und 111 254 Einzelbesuche. Den Verhältnissen entsprechend bemühte sich der Vorstand, den Pflegerinnen von Vereinen, Gemeinden und Kreisen bessere Bezahlung zu erwirken, was aber leider nicht immer gelang. Ehrenzeichen erhielten 6 Pflegerinnen für 15 und 4 für 25 Dienstjahre. Vertrauensdamen waren 41 in 40 Amtsbezirken tätig.

**Kindersolbad Dürheim.** Die Anstalt war im Berichtsjahr von 1181 Kindern besucht, von denen der größte Teil aus Baden stammt und den vorgeschriebenen 40tägigen Heilstättenaufenthalt genöß. In etwa 200 Fällen wurde der Aufenthalt verlängert und währte von 4 Monaten bis zu 2 und 3 Jahren im ganzen. Die Zahl der Verpflegungstage im Berichtsjahr betrug 54 737. Zur Anwendung kamen 1038 Röntgendurchleuchtungen, 341 Röntgenaufnahmen, 512 Röntgenbestrahlungen, 1768 Quarzlichtbestrahlungen und 14 225 Solbäder. Außerdem sind zahlreiche Fälle von Massage, orthopädischen Verbänden und Lagerungen, Injektionen und kleineren Operationen, sowie tägliche Luft- und Sonnenbäder und Liegestunden für jedes Kind zu erwähnen. Infektionskrankheiten kamen nur vereinzelt vor und blieben auf die Isolierabteilungen beschränkt. Infolge des überaus günstigen Wetters konnte der Freiluftsolbaderbetrieb im Jahre 1921 von Januar bis November fast ununterbrochen durchgeführt werden. Die Sonnenbadanlage selbst wurde verbessert und erweitert. Einen wesentlichen Fortschritt erfuhr die Anstalt durch die Erbauung einer zweistöckigen, breiten Terrassenanlage vor den großen Krankensälen, auf der im ganzen 52 Betten aufgestellt und zu jeder Jahreszeit während eines großen Teils des Tages besonnt werden können. Sehr günstig wirkte für unsere Kinder die Gewährung der Quäterspeisung. Willkommen war auch die unter Mitwirkung des Tuberkulose-Landesverbandes erfolgte Zuweisung von vier amerikanischen Kühen, zu deren Aufnahme Stall und Schopf erweitert werden mußten, von denen sich aber nur 2 zu brauchbaren Milch- und Zuchtieren entwickelten. Leider mußte die Sturtage wiederholt erhöht werden, sie betrug am Schluß des Jahres 25 Mk. im Tag. Eine sehr bedauerliche wesentliche Störung erlitt der Anstaltsbetrieb im Mai ds. Js. durch die Erkrankung der Frau Oberin infolge Schlaganfalls; zu unserer großen Freude konnte Frau Oberin jedoch im Spätjahr ihren Dienst wieder aufnehmen.

**Abteilung IV: Armenpflege und Wohltätigkeit.** Sofienfrauenverein und Elisabethenverein haben im Berichtsjahr die Unterstützungen von Armen und Kranken fortgesetzt, sahen sich aber genötigt, in Rücksicht auf die Teuerung der Lebensmittel und Heizmaterialien ihre Gaben im einzelnen zu erhöhen. Der Sofienfrauenverein wendete 11 466 Mk. auf bei durchschnittlich 124 unterstützten Personen im Monat neben 412 Volksküchenessen, der Elisabethenverein 6298 Mk. für im ganzen 494 arme Kranke und Wöchnerinnen, wozu noch 822 Volksküchenessen kamen. Die Solbadsfürsorge, die der Sofienfrauenverein seither betrieb, ging an die Abteilung V über, weil die Tuberkulose ohnehin häufig Anlaß zu Solbädern gab. Die Krankenpflege des Elisabethenvereins wurde durch 2 Schwestern vom Roten Kreuz

und verschiedene Aushilfen gewährt. Es wurden an 350 Stellen 4230 Pflegestunden und 14 Nachtwachen geleistet mit einem Aufwand von 8064 Mk. Der Abonnentenbeitrag wurde von 6 Mk. jährlich auf 24 Mk. erhöht. Für die Hauspflege standen nur 2 Pflegerinnen zur Verfügung. Insgesamt wurden in 150 Familien 1883 Stunden Hauspflege mit einem Aufwand von 3807 Mk. gewährt.

In der Mädchenfürsorge sind im Berichtsjahr nur 55 Schickslinge zugegangen. Aufsichtsdamen waren es noch 43, die in gewohnter Pflichttreue ihres Amtes walteten. Der Rückgang hängt einerseits mit den veränderten sozialen Verhältnissen, andererseits damit zusammen, daß die Stadtverwaltung verschiedene soziale Maßnahmen für Jugendliche eingerichtet hat. Die Mitarbeit der Damen hierbei im städtischen Jugendamt, im Jugendgericht, bei der Berufsberatung usw. blieb fortbestehen. Von den Stapserschulen (Nachmittagsnähschulen) ging die im Luisenhaus infolge Rücktritts der langjährigen Lehrerin wegen andauernder Krankheit an Ostern ein und wurde mit der Schule im Hildbahaus vereintgt. Von den 20 Mädchen, die im Jahresdurchschnitt die Anstalt besuchten, wurde wegen des erhöhten Aufwandes ein kleines Schulgeld von monatlich 5—15 Mk. erhoben. Von den Böglingen des Mädchenheims Scheibenhards, die fast alle aus Karlsruhe und zwar vom städtischen Jugendamt und der Fürsorgestelle für Kriegshinterbliebene eingewiesen waren, konnte der größere Teil in Dienstbotenstellen untergebracht werden, so daß auf Jahreschluß nur 9 in der Anstalt verblieben. Das Erholungsheim Marzell war von Anfang März bis Ende November meist voll besetzt, in der Zeit von Ende Mai bis Mitte August von Schulkinderu, die vom Verein Jugendhilfe in Karlsruhe eingewiesen waren, in der übrigen Zeit von älteren Mädchen und von Frauen. Die Gesamtzahl der ersteren betrug 67, die der letzteren 128 in 4—6 wöchigen Kuren, nach den Gewichtsfeststellungen durchschnittlich mit gutem Erfolg. Die unter Beihilfe der Stadt im Geschäftsgehilfinnenheim eingerichtete Kochschule der Mädchenfürsorge war in 4 abgehaltenen Kursen von 55 Schülerinnen besucht, von denen jedoch meist wegen persönlicher Verhältnisse nur 41 bis Kursende aushielten. 10 kamen aus der Umgegend von Karlsruhe, die übrigen aus der Stadt selbst. Im Asyl und Erziehungsheim Scheibenhards stieg die Durchschnittszahl der Böglinge auf über 40 gegenüber 30 im Vorjahr. Auf Jahreschluß verblieben 50 in der Anstalt. Verhalten im Asyl und in Dienststellen war, abgesehen von öfteren Fluchtversuchen, im allgemeinen befriedigend. Nach öfterem Personalwechsel wurde eine Note-Kreuz-Schwester für die Küche gewonnen, und als Gehilfin konnte erfreulicherweise ein früherer Bögling eingestellt werden. Ein wichtiger Vorgang war die Anfrage des Ministeriums des Kultus und Unterrichts, ob der Vorstand nicht geneigt sei, die Anstalt mit staatlicher Beihilfe für psychopathische Mädchen einzurichten. Anfangs trugen wir Bedenken, dem Wunsche zu entsprechen, in der Besorgnis, daß die Anstalt ihren seitherigen Charakter als Besserungsanstalt für sittlich verwaahrloste Mädchen verlieren und ein Ersatz dafür nicht gefunden würde, die Anstalt sich vielmehr in eine staatliche Heilanstalt umwandeln würde. Allein die sich immer mehr steigernde wirtschaftliche Notlage des Asyls einerseits und die entgegenkommenden Zusagen des Ministeriums bezüglich der künftigen Gestaltung der Anstalt und unseres Einflusses in derselben führten doch zu einer grundsätzlichen Zusage, deren Verwirklichung jedoch auf das Jahr 1922 verschoben wurde. Das Geschäftsgehilfinnenheim war auch in diesem Jahr in seinen Mieträumen

voll besetzt. Obgleich die Preise für die Zimmer (bis zu 80 Mk.) wie für die Verköstigung wiederholt gesteigert wurden (Mittagessen bis zu 6 Mk. 50 Pfg.), wurde die Finanzlage der Anstalt infolge der Steigerung der Lebensmittelpreise und Löhne immer schwieriger, zumal auch die Zahl der Stadtgäste erheblich zurückging. Das Arbeiterinnenheim besteht nun 25 Jahre und hat sich von bescheidenen Anfängen in einem gemieteten Abendheim zum Bohnheim mit 42 Betten im eigenen Haus entwickelt. Die Arbeiterinnen sind zum Teil 10 und 15 Jahre im Heim und zeigen sich sehr anhänglich an ihr Heim und die langjährige tüchtige Leiterin desselben. Die Erhöhung der Vergütung brachte bei den hohen Löhnen der Arbeiterinnen keine Schwierigkeiten und keine Minderung des Besuches mit sich, dagegen ist die Verschiedenheit der täglichen Arbeitsdauer für den Betrieb des Heims störend, da nur etwa die Hälfte der Insassen zur Mittagszeit nach Hause kommen, die andern erst um 3, 4 oder 5 Uhr, bei Überstunden manchmal sogar erst um 7 Uhr abends. Am Flickverein beteiligten sich etwa 25 Frauen an 12 Abenden. Der Aufwand für Stoffe belief sich auf 1600 Mk., die teilweise von den Frauen ersetzt wurden. Die an Stelle des früheren Beschäftigungsvereins eingerichtete Arbeitsstelle beschäftigte ca. 260 Frauen, die zu einem kleinen Teil dem Mittelstand angehören, während der größere Teil der Handarbeit für diesen von der „Frauenhilfe“ gewährt wird. Die Vermittlung des Verkaufs von Wäschestücken aus Heeresbeständen an Minderbemittelte hatte einen Umsatz von nahezu  $\frac{1}{2}$  Million Mk. zur Folge. Die Kochschule im Luisenhaus hielt wie üblich 5 Kurse in der Dauer von je 73 Tagen ab, die Schülerzahl stieg auf 87. Die Volksküchen sind im Berichtsjahr auf 145 488 Mittag- und Abendessen zurückgegangen, wovon entfallen auf Volksküche A (Luisenhaus) 61 631, B (Mitterstraße) 16 991, C (Hildahaus) 60 802 D (Grüner Baum) 6059 Portionen. Dazu kommen noch 20 457 Suppen, 149 294 Tassen Kaffee und 18 283 Stücke Brot. Die letzterwähnte Küche, die während des Krieges neu errichtet wurde, ist im Februar 1921 geschlossen worden, nachdem der Besuch derselben ständig abgenommen hatte. Der Rückgang der Gesamtzahl der Portionen (1920 276 383) erklärt sich neben Erhöhung der Preise daraus, daß die Leute im Wirtshaus wesentlich mehr Fleisch bekamen, und aus dem heißen Sommerwetter. Der Preis für Mittag- und Abendessen betrug in den Volksküchen Ende 1921 je 3 Mk.

Abteilung V: Bekämpfung der Tuberkulose. In Fürsorge befanden sich im ganzen 1137 Personen, es fielen auf diese ca. 3000 Besuche der Abteilungsdamen und der Fürsorgegeschwester. An Unterstützungen wurden Milch, Haferkafee, Lebertran in etwa 200 Fällen, bisweilen auch Geldgaben für Lebensmittel und Heizung, ferner Betten und Kleidungsstücke gegeben. 350 Personen wurden durch Vermittlung der Landesversicherungsanstalt in Heilstätten verbracht, 62 durch die Abteilung selbst in ländliche Krankenhäuser, 5 in Erholungsheime. Wie oben erwähnt, hat die Abteilung vom Soffenfrauenverein die Unterbringung von Kindern in Solbäder übernommen. Die Zahl der in solche entsendeten Kinder beträgt 55, sie ist geringer wie im Vorjahr (124), weil für Schulkinder die Stadt die Einweisung übernahm. In der ärztlichen Beratungsstelle, die wöchentlich zweimal geöffnet war, wurden durch den Facharzt Herrn Dr. Albert Schmitt 300 Personen, eine Anzahl davon wiederholt untersucht, und in den Sitzungen über das Ergebnis berichtet. 36 Personen waren an Knochen- und Gelenktuberkulose erkrankt, 3 an Lupus. Eine Desinfektion wurde für etwa 200 Wohnungen beantragt, in 15 Fällen wurde

Hauspflege gewährt. Einschließlich der Zuschüsse der Krankenkassen, des städt. Fürsorgeamts und des Landesverbandes betrug der Gesamtaufwand der Abteilung 139 268 Mk.

Abteilung VI: Säuglingsfürsorge. Die Tätigkeit der Abteilung beschränkte sich auf die Mitarbeit in den Beratungsstellen, nachdem dieselben infolge des erhöhten Aufwandes anfangs des Berichtsjahres in die Hand der Stadt übergegangen waren. Die Damen haben gleichwohl in aufopfernder Weise ihre Kräfte ehrenamtlich zur Verfügung gestellt und einmal wöchentlich durch schriftliche Arbeiten und ähnliches die Ärzte und die Fürsorgerinnen, die ebenfalls in den städtischen Dienst übergegangen waren, bei deren Tätigkeit in den Beratungsstellen tatkräftig unterstützt. Auch haben sie durch Gewährung von Milch und sonstigen Stärkungsmitteln, von Wäsche- und Kleidungsstücken das Gedeihen der Säuglinge gefördert. Der Aufwand hierfür betrug 5 412 Mk.

Am Schlusse unseres Berichtes sprechen wir auch diesmal allen Mitarbeitern, Freunden und Förderern unseres Vereines den herzlichsten Dank aus für alles, was sie zum Gedeihen unserer Arbeit getan haben, und zwar umso aufrichtiger und wärmer, als wir bei den immer schwieriger werdenden Zeitverhältnissen umso mehr auf deren Hilfe angewiesen sind. Unsererseits werden wir bemüht sein, unsere ganze Kraft einzusetzen, um unsere schöne und segensreiche Aufgabe auf den verschiedensten Gebieten der Wohlfahrtspflege mit Erfolg fortzusetzen und hoffen, daß unsere Bitte, uns hierin auch weiterhin zu unterstützen, keine vergebliche ist. Möge der Wunsch des Badischen Frauenvereins „Gott mit uns“ seine Kraft für die Arbeit von Haupt- und Zweigvereinen auch künftig erweisen und diese zum Wohle unseres geliebten Badischen Landes zu einer erfolgreichen gestalten!

Karlsruhe, im Juli 1922.

Der Vorstand.

Folgt:

## Tabelle über die Tätigkeit der Zweigvereine.





g e.		Armenpflege und Böshftätigkeit.										Rechnungswesen.																			
Aufwand	Hauspflege und altruists Güter	Unterstützung (Bald)					Tuberkulosebekämpfung					Süuglingsfürsorge					Ander- weite Tätig- keit.					Unter den Ein- nahmen sind:					Aktiv-Vermögen				
		Aufwand	Hauspflege für Krankenpflege	Sammlung für Verfälle	Aufwand für Verfälle	Unterrichte	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M		
21	22	23	24	25	26	27/28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44									
			142506									20 000	11 479	1237	1850		20 000	11 374	11 800	4 974	10 500	27 174									
780												5 474	1444	150		1000	4 751	9 200	4 590	600	14 390	4 000									
1630			5 479									9 083	5832	2050	50		8 657		11 314	1 000	12 314										
			5									99	146				20		551		551										
												3 469	1116			1386	3 183		834		834										
3480			8 925	1623								8 321	3974	280	375	1100	7 694	16 000	1 437	40 000	57 437										
215			51 1153		250							4 768	2100				3 897		3 398	50	3 448										
950												1 577	1577				1 062		1 000	800	1 800										
50			8 218	105								1 038	661				561		1 147	27	1 174										
			18 498									963	835				771		1 870		1 870										
												422	286		136		284		579	40	619										
1880												7 556	4975	400	160		7 555		678	400	1 078										
			3 145									2 773	323	20	942		2 291		19 241	4 000	23 241										
3146			3 290									8 258	3534	1430	320		8 016														
39325			1 423									316 046	2823	1501			372 505	503 200	69 051	114 600	686 851	331 872									
			39 974									10 621	1454		900		8 163	16 500	18 326	10 000	44 826										
2078			7 140		100							253 383	928		20 1600		288 574	145 000	5 620	69 195	219 815	130 444									
3250												3 138	2191		947		2 663		1 007	969	1 976										
761												12 476	5513	4000		500	11 229	11 400	13 257	1 157	25 814										
												982	664	120			995		935	159	1 094	1 298									
					50							667	171		100		400		828	105	933										
238												1 202	754	50			364		1 766	300	2 066										
2932			2 100									8 471	4818		32		8 407		5 488	21 400	26 888										
905												972	714	60			976		232	200	432										
41												473	143		100		390		498	176	674										
2931												4 778	2331	750	130	150	4 061		2 366	800	3 166										
10			3 80									130	130				129		580	600	1 180										
3939												11 577	8513	400	200		10 946	70 000	2 730	3 000	75 730										
												472	210				63		913	4	917										
3848			8 24									13 133	3744	1750	167		11 872	9 750	1 640	2 000	13 390										
2006			10 54									2 236	952	100			2 236		2 099	882	2 981										
858												6 163	638	290	48	3000	5 890		6 015	975	6 990										
2286				1								11 073	2098	1000		2104	11 744		7 509	2 500	10 009										
												1 697	700				975		1 697	275	1 972										
												86					45		201		201										
200			18 580									5 134	1756				4 381		2 628		2 628										
												3 722	2756	500	100		3 485		11 570	120	11 690										
233			29 1879	1	100							19 213	2069	700	125	200	19 116		18 709	3 450	22 159	920									
			30 235									887	774		100		605		4 049	285	4 334										
413			39 1248									5 151	524		601	3220	2 802		3 872		3 872										
1208												3 919	2737				3 569		3 742		3 742										
			77 2066									5 451	456			1650	4 883		16 938		16 938										
2172												6 683	985	50		2000	6 101	15 000	5 401	3 998	24 399										
377			15 361									37 834	1428		162		37 718		32 661	3 130	35 791										
400			94 1310									19 498	2260	487			18 910		23 744		23 744										
			1 40									4 431	1091	300	100	1110	3 031	10 075	2 014	1 200	13 289										

f = Dbstverwertungskurs, g = Hauswirtschaftliche Besprechung, h = Schulkurs.

+) Ergebnis für 1920, weil für 1921 kein Bericht erstattet.

\* In Spalte 3 sind die Mitglieder des Krankenvereins inbegriffen.



Ordnungszahl	Verein	Mitgliederzahl	Frauenbildung und Erwerbspflege.					Kinderpflege.						Krankenpflege.								Armen- Betreuung			
			Eigene Hand- arbeits- schulen des Vereins		Ander- weiter Unterricht			In eigenen An- stalten		Zahl Kinder	Mittewerfung bei andern Anstalten	Mittewerfung über die Ver- pflanzung anderer Kinder	Sonstige Fürsorge	Gesamtaufwand M.	Eigene Station								Gesamtaufwand M.	Unterstützte Arme (Bab)	Aufwand
			Zahl der Schülerinnen M.	Gesamt- aufwand M.	) flehe am Fuß d. Seite	Gesamt- aufwand M.	Zahl Anst.	Zahl der Pflegerinnen							Bereits schwerere Arbeiten übernom- men	Landfrauen- pflegerinnen	Sonstige	Bereits Kranke und Abgipferten	Zahlung des Vereins von Kostengrüben	M.	M.				
								Bereits schwerere Arbeiten übernom- men	Bereits schwerere Arbeiten übernom- men	Bereits schwerere Arbeiten übernom- men	Bereits schwerere Arbeiten übernom- men														
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		
48	Büchenbronn	325	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	172	.	2880	.	.	.		
49	Büchig	34	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	.	.	.	.	.		
50	Buggingen (Amt Müllheim)	139	.	.	g	.	1	52	.	1	2000	.	.	.	1	.	.	40	1	.	.	.			
51	Bühl	312	180	12303	.	.	2	70	.	1	16475	.	.	.	.	1	.	10	.	.	.	803106			
52	Büdingen	53	.	.	a	432	.	.	1	1	48	.	.	.	.	.	.	1	.	65	.	4 304			
53	Bulach	150	.	.	.	.	1	82	1	1	121	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13 225			
54	Busenbach	300	.	.	.	.	.	.	.	.	11695	.	3	.	.	.	.	577	1	1764	.	.			
55	Denzlingen	310	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	235	1	2097	.	.			
56	Diedelsheim	225	.	.	.	.	.	.	1	.	20	.	1	.	.	.	.	.	1	2591	.	2 10			
57	Dietlingen	404	.	120	e	.	.	.	1	.	40	.	.	1	.	1	.	.	1	185	.	12 351			
58	Dill-Weissenstein	708	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	688	1	7444	.	191358			
59	Dingelsdorf †)	89	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	159	.	1 5			
60	Dinglingen	170	.	.	.	.	.	.	1	.	20	.	.	.	.	.	.	.	.	40	.	90 900			
61	Döggingen	110	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5 150			
62	Donauersingen	282	.	.	g	64	.	.	.	.	11278	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9 670			
63	Dühren	178	.	.	.	.	1	56	.	.	2650	.	4	.	1	.	.	99	1	3140	.	10 250			
64	Durbach	340	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	490	1	6000	.	.			
65	Dürrenbüchig	24	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.			
66	Dürheim	95	.	20	a, g	2605	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16			
67	Dürren	122	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	2120	.	2 50			
68	Durlach	437	94	11996	a	3600	2	155	1	1	112059	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1082560				
69	Eberbach †)	1058	127	9834	g	.	.	.	1	1	214	.	3	.	.	.	935	1	10392	.	12 620				
70	Ebersteinburg	120	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
71	Eckartsweiler	108	.	.	.	.	1	25	.	.	1831	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
72	Ebingen	198	48	4054	a	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
73	Eringen	126	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	25	1	998	.	1 50			
74	Eggenstein	517	.	.	e	2027	.	.	1	.	100	.	1	.	.	.	.	.	1	4700	.	.			
75	Egringen	121	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	123	.	3 92		
76	Ehrenstetten	125	.	.	.	.	.	.	.	1	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15 130			
77	Ehrstädt	37	.	.	.	.	1	14	.	.	5800	.	.	.	.	1	.	2	1	.	.	2			
78	Eichen	70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	35	1	610	.	30			
79	Eichtetten	350	.	.	a	1000	2	50	.	.	5965	.	1	.	.	.	156	1	1533	.	.				
80	Eigeltingen	200	.	.	.	.	1	30	.	.	1700	.	2	.	.	.	161	1	2800	.	.				
81	Eineldingen	104	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	37	1	888	.	.				
82	Eisingen	200	.	.	.	.	.	.	1	1	100	.	1	.	.	.	152	1	3100	.	200				
83	Emmendingen	296	.	.	.	.	.	.	1	1	11936	.	.	.	1	.	16	.	890	.	667766				
84	Efenz	285	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	377	1	4211	.	.				
85	Elmendingen	279	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	2505	.	.				
86	Endenburg	57	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	26	1	400	.	.				
87	Endingen	129	.	.	a	2800	.	.	1	1	1	.	6	.	1	.	15	1	684	.	7 410				
88	Engen - Aufesingen	386	.	26	.	.	1	90	.	1	4653	.	1	.	.	.	50	1	802	.	13 400				
89	Epfenbach †)	153	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	838	.	25 762		
90	Eppingen	229	.	.	a	.	.	.	1	1	50	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
91	Eichelbach	273	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	4013	.	.		
92	Ettenheim	140	450	6503	.	.	1	60	1	.	3218	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 24			
93	Etz - Krankenverein	950	50	3285	.	.	2	230	.	.	14730	.	4	.	2	.	1140	1	5949	.	1051200				
94	lingen - Frauenbüßv.	221	60	9448	.	.	.	.	1	.	600	.	.	.	.	.	.	1	253	.	30 973				

\*) a = Näh- und Stickkurs, b = Wägelkurs, c = Spinnkurs, d = Eigene Kochschule, e = Kochkurs, f = Ob-  
 Anmerkung: In den Spalten 10, 11, 12, 20, 25, 28, 29, 30, 31, 32, 33 bezeichnet die Zahl 1 soviel als „ja“  
 †) Ergo  
 ‡) In

Pflege.		Armenpflege und Wohltätigkeit.						Anderweite Tätigkeit.	Rechnungswesen.														
von Krankengeldern	Aufwand	Unterstützung Arme (Babst)	Aufwand für Armenpflege	Sammlung für Kranke	Aufwand für Vorfälle	Tuberkulosebekämpfung	Sänglingsfürsorge	Vollklosterarbeit	Unter den Einnahmen sind:					Gesamtausgaben	Aktiv-Vermögen								
									Mitgliederbeiträge	Beiträge von öffentlichen und privaten Körperschaften	Geschenke und Vermächtnisse bis zu 100 M	über 100 M	Einnahmen einchl. des Kostenvorrats vom letzten Jahre		Liegenschaften	Kapitalien, Ausstände und Kassenvorrat	Vorräte und Inventar	Summe der Spalten 40-42	Schulden				
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
2880													3 938	3 470	400	135		3 719		1 133	285	1 418	
													756	669				609		330	113	452	
													2 050	700	1300			2 020		700		700	
													26 182	1542	50	100		25 697		24 149	9 000	33 149	
65													1 339	212		150		849		389		389	
													631	271		15		358		793	300	1 093	
1 1764													6 606	3727		205		6 073		1 793	500	2 293	
1 2097													3 853	3004	50	315		2 132		4 490	1 013	5 503	
1 2591													4 331	2291	525	100		4 292		862	200	1 062	
1 185													1 393	928				1 013		1 101	600	1 701	
1 7444													9 566	8117	800	15		9 251		7 903	20 000	27 903	
1 159													447	132	40			406		151	315	466	
40													3 491	787		200		2 788		2 799	600	3 399	
													803	781				289		1 244	15	1 259	
													8 151	2008	600			7 456		21 050		21 050	
1 3140													3 207	3000	100	50		3 140		2 067	500	2 507	
1 6000													10 704	5700	800	100		8 760	12 000	1 944	3 000	16 944	1 000
													121	28				109		86	100	186	
													4 319	637				3 121		240	150	390	
1 2120													2 332	1429	500	120		2 231		396	1 300	1 696	
1 10392													46 444	1384	4850	200	19 228	47 871	26 000	67 997	2 848	96 845	
													24 383	11406	1812			23 296	14 000	17 855	20 000	51 855	6 373
													558					475		83		83	
													2 278	490	200			1 831		1 600	300	1 900	
													5 352	1169	400			5 454		903	500	1 403	
													1 674	811	200			1 119		1 065	101	1 166	
1 998													9 008	5361				8 892		6 055	1 209	7 255	
1 4700													1 328	830		126				1 812	179	1 991	
1 123													599					342		257		257	
													5 800	475	3245	5	121	5 164	13 800	300	600	14 700	
													957	558		95		966		1 318	2 109	3 427	9
													14 201	3802		1241	2000	11 801		11 246	2 000	13 246	
													6 015	744	3600			4 700		3 320	17 000	20 320	
													2 211	1363		20	725	974		1 980	237	2 217	
													4 515	3421	50	50		3 896		3 272	1 000	4 272	
													12 262	2755	200	150	4636	11 305		9 282	1 490	10 772	
													4 180	3678	402	100		4 411		940	1 420	2 360	
													4 793	3292				2 619		3 807	100	3 907	
													1 040					790		560	110	670	
													6 293	1088		100	300	6 179		16 919	1 179	18 098	
													8 574	2470	1300			8 522		7 637		7 637	272
													1 165	595	250			967		981		981	
													1 567	1097	400			1 557		2 077	150	2 227	
													7 832	3278	500	145	200	4 231		4 401	900	5 301	
													14 043	485	1812	290		14 383		4 719	3 060	7 779	340
1 5949													30 781	6809	600	152	10 000	30 402	108 000	378	9 000	117 378	40 241
1 253													8 303	1168	500	1070		11 612		13 128	5 670	18 798	

rs, f = Dst  
 \*) Ergebnis für 1920, weil für 1921 kein Bericht erstattet.  
 \*) In Spalte 3 sind die Mitglieder des Krankenvereins inbegriffen.









Ordnungszahl	Verein	Frauenbildung und Erwerbspflege.		Kinderspflege.							Arankenpflege.										Armenpflege Wohltätigkeit						
		Mitgliederzahl		Anderweiter Unterricht		In eigenen Anstalten		In- und Auswanderung bei andern Anstalten	Pflanzschule über die Pflege armer Kinder	Sonstige Fürsorge	Gesamtaufwand	Eigene Station															
		Zahl der Schülerinnen	Gesamtaufwand	*) siehe an Fuß d. Seite	Gesamtaufwand	Zahl Kinder	Eigene Station					Zahl der Pflegerinnen					Verpflegung Kranke und Wöchnerinnen										
								Verpflegung Kranke und Wöchnerinnen	Verpflegung ein. Bureau von Krankengeldern	Aufwand	Arbeits- schwestern	Diakonissen	Landfrauen- pflegerinnen	Sonstige	Verpflegung Kranke und Wöchnerinnen	Verpflegung ein. Bureau von Krankengeldern	Aufwand										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25			
142	Heidelberg	480			a, d	13962	1	30				84668			3	4		44	1					14416149	1		
143	Heidelsheim	40							1			10												946	7	70	
144	Heiligenberg	114													1									11	460		
145	Heiligkreuzsteinach	250									1				1			285	1					3268			
146	Heinsheim	35							1																		
147	Heitersheim	173						1	45			2695															
148	Helmlingen	125							1	1		270												25	1	70	
149	Hemsbach	100			c	756																			1	20	
150	Herbolzheim	540	225	4587			1	80				5851		3				300						5765			
151	Herrschried	300												2				300						4098			
152	Hertingen	58								1		86								1							
153	Hilzingen	78								1		384						4						180			
154	Hochhausen a. N.	70																							2	93	
155	Hochstetten	154			a, e	75											150	1						1023	32	1480	
156	Hodenheim	214					1					3126				1	12							1117	5	60	
157	Hörschwand	73										1	334				1							100			
158	Hoffenheim	280													1			550	1					4771			
159	Hohenjachsen	205					1	38				3702					132							1659			
160	Hohenwettersbach	156													1			290						2970			
161	Holzen	100															10	1						124			
162	Honau †)	51															1	100						100	80	2626	
163	Hornberg	452			a, g	578	1	66				14213		2	1		484							6154	194	2	62
164	Hubertshofen	42	28		a												36	1									
165	Huchenfeld	312							1	1				1			401	1						4122			
166	Hüffenhardt	60					1	27				33393													17	585	
167	Hüfingen	240			a				1								18								39	3	205
168	Hügelheim	142					1	26				3506					1										
169	Hußweiler	73			a	197																					
170	Isach	37																						130			
171	Jhringen	214					1	100				4649													10	100	
172	Jlvesheim	51				130																			3	30	
173	Jumendingen	63								1		50															
174	Jhringen	163								1	1							310	1					2716			
175	Jtillingen	80			g	81			1	1															6	372	
176	Käfertal	418	40	2148			1	55		1		945	1				600	1						6605			
177	Kälbertshausen	45					1	18				1690													32	637	
178	Kandern	200				11			1			250					1	1						57			
179	Karjau	204			a	1012								3			350								30	20	1050
180	Kehl	280							1	1		2546															1932
181	Kenzingen	254					2	120				7324															
182	Kieselbronn	200															1							113	1	1340	
183	Kippenheimweiler	128					1	36				1877				1		2666	1					1765			
184	Kirchardt	240														1		280	1					1974		8	461
185	Kirchen	167							1	1		612												1	31		
186	Kirchhofen	160							1			25														17	406
187	Kleinlaudenburg	77																								7	370

\*) a = Näh- und Flickkurs, b = Bügelfurs, c = Spinnkurs, d = Eigene Kochschule, e = Kochkurs, f = ...  
 Numerierung: In den Spalten 10, 11, 12, 20, 25, 28, 29, 30, 31, 32, 33 bezeichnet die Zahl 1 soviel als ...





Ordnungszahl	Verein	Mitgliederzahl	Frauenbildung und Erwerbspflege.				Kinderpflege.						Krankenpflege.						Armen- Wohlf.				
			Eigene Hand- arbeits- schulen des Vereins		Ander- weiter Unterricht		In eigenen An- stalten		Zu- wachsung bei anderen Anstalten	Mittelschicht über die Ver- pfl. armer Kinder	Sonstige Fürsorge	Gesamtaufwand M.	Eigene Station						Unterstützte Arme (Zahl)	Aufwand M.			
			Zahl der Schülerinnen	Gesamt- aufwand M.	* siehe am Fuß d. Seite	Gesamt- aufwand M.	Zahl	Kinder					Zahl der Pflegerinnen								Gesamtaufwand M.		
									Arbeits- schwestern	Lebens- schwesterinnen	Zahlgel. Arbeiterinnen	Arbeits- schwestern	Sonstige	Besorgte Kranke und Beschwernten	Sonstige Kranke von Krankengemeinden								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	23	24	
188	Knielingen	360			a, f	2974				1													
189	Königsfeld	104			g	128				1		1530									50		
190	Königsbachhausen	147																				5	60
191	Kollmarrente	99											1		1			1			3 150		
192	Kollnau	119			a												1				2 901	1	95
193	Konstanz	723	236	19 324						1	1	400						255	1		100 835	121	1528
194	Korb	50														1		20	1		542		
195	Korf	160		61				1	34		1	897									80	4	250
196	Krautheim	20																					
197	Krozingen	149		75	a, b	1650				1		283											1870
198	Kürnbach	177						1	22			1764				1		50			670	10	316
199	Ladenburg	222			a	116				1		11057										15	390
200	Lahr	399			d	5 983						11858	3					41	1		15960	51	381896
201	Langenau	103																664	1		1 146		
202	Langensteinbach	373														1		364	1			48	4 40
203	Langenwinkel	51								1		5									63		
204	Lauda †)	320	40	400	2 h		1	140				2225		1				250	1		60		
205	Laudenbach	134																				8	799
206	Laufen	105														1		68	1		113		
207	Legelsburs	106																				12	937
208	Leibstadt	59														1		83	1		380	1	20
209	Leimen	480	100	4414												2		586	1		5 542		
210	Leuzkirch-Unterlenz.	231			a	4801	1	38				12730										19	1400
211	Leopoldshafen	140								1		10									1 212		
212	Leutesheim	98								1		881				1						5	337
213	Lichtenau	191								1		80				1		300			2 500		
214	Liedolsheim	430														1					1 3784		215
215	Linz mit Hohenbühn	150					1	42				1151											
216	Lipburg-Steinring	38								1		1									42		
217	Lipfistetten	60																65	1		889		
218	Löffingen	168			a																	11	788
219	Lörrach-Neustetten	438	211	38 235	d	43158	1	102				19644				1		5	1		494	68	3070
220	Lörrach-Sattelsbach	123																300			1 378		
221	Ludwigshaf. (See)	178			a		1	33				420			2			1431			420		
222	Lüpfelbach	289														1		225	1		3 926		
223	Märkt	61										1									37		
224	Malsch	31																					
225	Malterdingen	344								1		50			1	1		350	1		3 956	2	142
226	Mannheim F.-B.	725												12				145			86 246	634	2412
227	" Wöhrnerinnen- Hilf. Lützenheim	951																29			2038	1	106 308
228	Marzdorf	129			a	60				1		216										6	218
229	Marzell	55																					
230	Mauer †)	216			a		1	24				3116				1		290			2 420		
231	Maulburg	363		92			1	65	1			13100				2		410	1		6 444	1	100
232	Medesheim	337			a	7118			1	1		100				1		240	1		4 500	20	500
233	Meersburg	150					1	60				742										16	565

\*) a = Näh- und Stickkurs, b = Bügelfurs, c = Spinnkurs, d = Eigene Kochschule, e = Kochkurs, f = ...  
 Anmerkung: In den Spalten 10, 11, 12, 20, 25, 28, 29, 30, 31, 32, 33 bezeichnet die Zahl 1 soviel als ...  
 †) Ergeb ...  
 ‡) In ...

Pflege.		Armenpflege und Wohltätigkeit.								Rechnungswesen.															
Aufwand		Aufwand		Aufwand		Aufwand		Aufwand		Anderweite Tätigkeit.		Unter den Einnahmen sind:						Aktiv-Vermögen							
M		M		M		M		M		M		M		M		M		M							
20 21		23 24 25 26 27/28 29 30 31 32 33		34 35 36 37 38		39		40		41		42		43		44									
M		M		M		M		M		M		M		M		M									
50				82		1	1			5 576	878			3 288		4 700	100	4 800							
416		5	60			1				5 249	171	1600	10	5 242		506	25	531		11					
3 150										1 558	980	478	100	769		2 404	50	2 454							
2 901		1	95							7 182	3586	100		6 644		1 116	2 650	3 766							
100 835		121	1528	1		1	1	1	1	3 666	2124	500	100	3 177		1 769		1 769							
542										137 480	4471	1000		141 604		27 111	6 960	37 071							
80		4	250			1				576	396	50		558		48	200	248							
										2 295	1272		75	2 037		1 647	1	1 648							
										15				15		434		434							
										7 700	930	93		5 607		2 465		2 465							
670		10	316			1	1			3 092	1514		100	2 958		584	200	784							
		15	390	3100		1	1			5 605	734		200	5 225		3 249	300	3 549							
15960	51	38	1896			1	1	1	1	41 920	1706	2000	5300	26 865		15 054	3 569	18 623							
1 146		4	40							2 037	1280	514		1 251		4 771	90	4 861							
63										5 829	5263	40		5 063		2 836	10 500	13 336							
60				100						235	128		70	234	600	1 279	40	1 919							
113		8	799							2 761	704			2 685	13 660	76	2 400	16 136							
		12	937	3540	3800					1 078	806	100	16	950		128	54	183							
380		1	20				1			421	139	37		136		2 971	100	3 071							
5 542										5 539	1269			5 447		832		832							
2 122		19	1400		200		1			942	465	60		825		490	100	590							
2 500		5	337							13 584	6575	900		12 711	11 000	870	3 350	15 220							
3 784			215							14 285	794	30	20 2500	13 242	34 000	7 813	1 300	43 114							
42				454						4 384	3209	200		3 749		2 153	1 500	3 653							
889										2 459	619		4	1 408		1 851		1 851							
494										2 839	2767			2 750		1 588		1 588							
1 378										6 086	4436	40	70	5 586		3 200	500	3 700							
420										1 472	1325			1 151		1 320		1 320							
3 926										265	230		20	885		4 329	300	4 629							
37										953	726	60	100	939		486	57	543		12					
3 956		2	142		70	1				16 704	1055			16 497		4 150	50	4 200							
86 246		634	2412	1		1		1	1	105 920	3774	13566		105 923	31 150	17 562	29 600	78 312		414					
109538										2 064	1744	100	158	1 842		2 309	250	2 559							
										2 956	2746	100		2 775		1 737	450	2 187							
2 420										6 040	4678	60	15	5 880		1 639	1 524	3 163							
6 444										1 272	386	252	139	630		1 890	101	1 991							
4 500										9				9		28		28							
										4 397	4205			4 365		2 195	1 600	3 795							
										1839715	7024	23028	100 10000	1814324	263 600	370 091	71 652	705 343	426 171						
										1194773	6390	35000	600 15537	1095368	308 000	136 579	200 000	644 579	201 314						
										790	307		100	762		227	300	527							
										524	330			520		990	200	1 190							
					154					6 536	2931	500	100	5 536	7 200	4 700	2 400	14 300							
										8 404	7616	20	265	7 498		2 709	2 000	4 709							
										13 179	4072	64	75	11 822	3 500	1 833	1 030	6 363							
										7 395	790		475 1000	7 154		12 038	940	12 978							

urs, f = ...  
 †) Ergebnis für 1920, weil für 1921 kein Bericht erstattet.  
 \*) In Spalte 3 sind die Mitglieder des Krankenvereins inbegriffen.









Ordnungszahl	Verein	Mitgliederzahl	Frauenbildung und Erwerbspflege.				Kinderpflege.							Arankenpflege.							Armenpflege Böchstätt			
			Eigene Hand- arbeits- schulen des Vereins		Ander- weiter Unterricht		In eigenen An- stalten		Wohnung bei andern Familien	Mittelschule über die Ver- pflegung armer Kinder	Sonstige Fürsorge	Gesamtan- stand	Eigene Station					Gesamtwahl- und -ausgabe	Aufwand	Armenpflege				
			Zahl der Schülerinnen	Gesamt- aufwand	*) Höhe am Fuß d. Seite	Gesamt- aufwand	Zahl	Kinder					Zahl der Pflegerinnen			Gesamtwahl- und -ausgabe	Aufwand							
									Bereins-	Lebens-	Schwören-	Diakonif-	Landfrauen-	Pflegefrauen	Sonstige			Bereitsigte Kranke und Säuglinge	Station ein- Vereins von Krankenpflegerinnen					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
276	Oberflobdenbach	138													1			200		2 610			8	40
277	Obergimpfen	31								1	1							1		8			4	417
278	Oberfisch	756					1	100		1	1	9650		6	2	1		580	1	7 338			1	82
279	Obermünstertal	202			a, b, c					1					1			87	1	621			1	82
280	Oberrotweil	328			a	824	1	25				3500		2		1		120	1	2 135				
281	Oberseiffenz	113														1		172	1	1 182			1	20
282	Ober- u. Unternhlding.	99								1	1					1		20	1	150				
283	Oberweiler	104					1		35			371												
284	Odelshofen	82					1		15			405											3	60
285	Oefingen	178													1									
286	Oefingen	304	44	3000			1		60			4000		3				102	1	8 879			2	100
287	Oefelbrunn	160					1		35			2700										50	9	180
288	Oefringen	660	45	2330	a, b		1		120			2825		3				630	1	3 622				
289	Oefingen	86								1		40												
290	Offenburg	400	121	12888	a																	60	1241	
291	Oos	94			a	34						230										4	220	
292	Oppenan	152			g	170					1													
293	Orichweier	159					1		45			1287		1				400	1	882			25	425
294	Ortenberg	155			a	465								3						159				
295	Ottenheim	310					1		60	1		2721			1			2327	1	2 899				
296	Ottersweier	437			a	1290	1		65			1290		4				276		3 570				
297	Palmbach	35																						
298	Peterstal	306												2				142	1	1 680			⊖	
299	Pfaffenweiler u. f.) Herzogenweiler	25																						
300	Pforz- Armenverein	366								1		30										50	94 8593	
301	Pforz- Frauenverein	746			d	64118					1	430	2					28	1	12987	100	64	11300	
302	Pforz- Mädchenheim	150								1	1												6	200
303	Pfullendorf	185			c	91				1	1	107											16	946
304	Philippsthal	86			a	770				1		60		3										
305	Predtal	118														2		154	1	800				
306	Radolfszell	1200					1		200			3600		5				541	1	10500				
307	Randegg-Murbach	182								1		200		2				247	1	2800			6	30
308	Rappenan	158					1		40			4000											80	283
309	Rastatt	340			a	2239				1	1	12738		14				764	1					
310	Reichartshausen	105														1		90	1	75			12	310
311	Reichenau	138								1	1	30												
312	Reichenbach	400			a, g		1		70			1600		3				400	1	3657	480			
313	Rei- f Frauenverein	77					1		38			3639											12	500
314	Rei- f Krankenverein	146														1		117		1428				
315	Reilingen	140			a	812												21		125			27	2311
316	Reichenbach	469			a	140					1	320		2				500	1	4191				
317	Rheinbischofsheim	319								1	1	226			1			203	1	4392			1	20
318	Richen	174														1		86	1	1503				
319	Rickenbach	300												2				150	1	4888				
320	Riedlingen	44					1		11			1264												

\*) a = Näh- und Stickkurs, b = Bügelfurs, c = Spinnkurs, d = Eigene Kochschule, e = Kochkurs, f = ...  
 Anmerkung: In den Spalten 10, 11, 12, 20, 25, 28, 29, 30, 31, 32, 33 bezeichnet die Zahl 1 soviel als ...  
 \*) In Sp...











Ordnungszahl	Verein	Frauenbildung und Erwerbspflege.					Kinderpflege.							Krankenpflege.						Armenpflege				
		Mitgliederzahl	Eigene Handarbeits-schulen des Vereins		Anderweiter Unterricht			In eigenen Anstalten			In fremden Anstalten				Eigene Station						Aufwand	Armenpflege nach Unterzählung (Geb)	Aufwand	Armenpflege nach Unterzählung (Geb)
			Zahl der Schülerinnen	Gesamtaufwand	*) Höhe am Fuß d. Seite	Gesamtaufwand	Zahl	Kinder	Zuweisung bei andern Anstalten	Zuweisung über die Verpflegung anre Kinder	Sonstige Beiträge	Gesamtaufwand	Zahl der Pflegekräften			Verpflegte Kranke und Beschäftigten	Gesamtaufwand	Zahlung ein Vereins von Krankengeldern	Aufwand					
													Arbeitsführerinnen	Lebensführerinnen	Diakonissen					Zahnärztinnen				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
366	Söllingen	530	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	375	1	5476	.	1	100	.
367	Spielberg	151	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	1	9	763	.	3	30	.
368	Staufen	163	.	.	a	2469	.	.	1	.	1	412	.	.	.	5	.	.	.	.	8	305	1	.
369	Stebbach	121	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	112	1	1050	.	4	204	.
370	Stein (u. Pforzh.)	327	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	339	1	2137	.	21	1530	.
371	Steinbach	409	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	230	1	15	.	14	4	145
372	Steinen-Hüfingen	370	50	5816	a, b	.	1	50	.	.	.	.	.	.	2	.	247	1	5932	.	.	.	.	.
373	Steinsfurt	65	.	.	.	.	1	50	.	.	.	3123	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
374	Stetten a. f. W.	43	.	.	.	.	.	.	.	.	1	56	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20	176	.
375	Stodach	370	.	20	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	2	.	.	201	1	1600	.	6	2346	.
376	Strümpfelbrunn	15	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.
377	Stühlingen	170	.	.	.	.	1	30	1	.	.	800	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	800	.
378	Sulzburg	88	.	.	a	900	.	.	1	1	.	35	.	.	.	.	.	13	.	189	.	35	1218	.
379	Sulzfeld	420	.	.	.	.	1	80	.	.	.	4982	.	.	1	.	.	300	1	4178	.	7	70	.
380	Sunthausen	62	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	45	.
381	Tairnbach	137	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	70	1	864	.	.	.	.
382	Tannetkirk	122	.	.	.	.	.	.	1	.	.	500	.	.	1	.	.	23	1	588	.	2	153	.
383	Tauberbischofsb.	560	50	6607	.	.	1	60	.	.	.	6671	.	2	.	.	566	.	3310	.	2	40	.	
384	Tegernau	70	.	.	c	100	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	4	1	150	.	.	50	.
385	Tengen-Talheim	194	25	500	a	.	1	27	.	.	.	100	.	1	.	.	126	1	600	.	.	.	.	
386	Teufschneureut	604	.	.	.	.	.	.	1	1	.	200	.	.	1	.	.	721	1	2463	.	19	193	.
387	Tiengen	176	10	849	.	.	1	30	.	.	.	1962	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	70	.
388	Tobtnoos	270	40	2593	.	.	.	.	1	.	.	20	.	3	.	.	.	1	.	900	.	80	4729	.
389	Todtnau	214	.	.	a	67	.	.	1	.	.	20	.	.	.	.	.	1	.	900	.	3	60	.
390	Triberg	808	78	4483	.	3333	1	70	.	1	.	4459	.	4	.	.	874	1	2349	.	42	528	.	
391	Tüllingen	44	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	45	.	10	422	.
392	Ueberlingen	256	.	.	a	110	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	38	1	628	.	.	.	.
393	Uehlingen	120	.	.	b	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	21	1	.	.	.	.	.
394	Uffingen †)	76	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	108	1	321	.	.	.	.
395	Untertessach	57	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	209	.	.	.	.
396	Untermünstertal	365	.	.	a,b,c	130	.	.	1	.	.	.	.	.	2	.	.	232	1	2546	.	6	150	.
397	Unterschessenz	206	.	.	.	.	.	.	1	.	.	20	.	.	1	.	.	134	1	924	.	7	130	.
398	Unterschöpf †)	45	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	350	.	.	.	.
399	Urnshalt	220	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	146	1	3500	.	.	.	.
400	Willingen	2011	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	7	.	.	1626	1	20550	.	31	121	2958	.
401	Wöhrenbach	404	.	.	.	.	.	.	1	.	.	2300	.	1	.	.	.	303	1	1400	.	3	60	.
402	Wörstetten	170	.	.	.	.	1	35	.	.	.	4043	.	.	1	.	.	97	1	2520	.	.	.	.
403	Vogelbach-Walsburg	123	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	23	1	868	.	2	1	23
404	Waibstadt	170	.	.	.	.	1	60	.	1	.	1900	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
405	Waldangeloch	219	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	196	1	2662	.	.	.	.
406	Waldbilsbach	87	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	40	.	650	.	.	.	.
407	Waldbhof	478	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	595	1	11851	.	.	.	.
408	Waldfayenbach †)	82	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	1	.	.	.	.	.	.
409	Waldfkirch †)	1020	90	8564	h	.	1	135	.	1	.	7777	.	5	.	4	.	392	1	10077	.	10	19	1787
410	Waldbhut	365	40	20714	.	.	1	65	.	1	.	13035	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	170	.
411	Waldbulm	168	.	.	a,b,g	250	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	54	1	1230	.	.	.	.
412	Waldbimmersbach	102	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	60	1	806	.	.	.	.

\*) a = Näh- und Flickkurs, b = Bügellkurs, c = Spinnkurs, d = Eigene Kochschule, e = Kochkurs, f = ...  
 Anmerkung: In den Spalten 10, 11, 12, 20, 25, 28, 29, 30, 31, 32, 33 bezeichnet die Zahl 1 soviel als ...  
 †) Ergebnis  
 ‡) In Sp

Armenpflege und Wohltätigkeit.		Rechnungswesen.																						
Aufwand	Ertrag	Unter den Einnahmen sind:										Aktiv-Vermögen												
		Einnahmen einzahl. des Kassenvorrats vom letzten Jahr		Mittgliederbeiträge		Beiträge von öffentl. Kassen und Stiftungen		Geschenke und Vermächtnisse		Gesamtansgaben			Forderungen		Kapitalien, Ausstände und Kassenvorrat		Vorräte und Inventar		Summe der Ausgaben		Schulden			
M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M
21	22	23	24	25	26	27/28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44		
5476	100					1	1					8369	5294		1044		7652		7516	2000	9516			
9763	30					1	1					11969	2269	3600			11272		1396	8000	9896			
	305	1				100	1	1	1			5660	754		150		4394		2695		2695			
1050			351									1974	885		110		1930		604	1200	1804			
2137	204											4029	3631		60		2430		1599	800	2399			
15	1530											3881	2458	600	500		3813		7379	100	7479			
5932	145					1	1					17349	5140	400	70		16912	500	2114	6350	8964			
												9079	574		76	4925	8443	8000	786	1300	10086			
	176											402	349		20		318		602	20	622			
1600	62346							1	1	1		7352	5483	400	1369		4737		8436		8436			
												10					10		290	290	290			
800												3690	2485				2843	5800	2546	1000	9346	1200		
189	1213											2714	210	110		1000	2442		272	300	572			
4178	70					1000	1					9716	4833	1300	50	500	9161	9355	2292	1004	12651	7300		
	45											1243	210	1000			1121		697		697			
864			226									1483	976	250	90		1270		1509	90	1599			
588	153						1					5868	1464		4298		1402		6031	280	6311			
3310	40						1	1				19358	4237	1650			18497	23100	27592		50692	1107		
150	50						1					1032	413		250		797		1185	50	1235			
600							1					3683	672	500			3136		3217	1140	4357			
2463	193						1					4115	3936		26		4115	6000	3000	900	9900			
	1021						1					5468	1377				5305		3685		3685			
	70						1					4319	1312		160		2771		1423	100	1523			
300	3864	1					1					8692	2337				6620		3185	25	3210			
2349	804729						1	1	1	1		255103	6422				251233	76500	33505	45785	155790	23923		
45	60		300				1	1	1	1		448	165				410		807	200	1007			
628	528						1	1	1	1		1329	1091	100			1248		4830	50	4930			
	422						1	1	1	1		640	318		127		639		263	200	463			
321							1					487	96	160	3		434		545		545			
209							1					315	228	60			235		513	200	793			
2546	150		2721				1	1				4384	1115				4194		5533	300	5833			
924	130						1					3397	1036	320	90		2954		689	195	884			
350												397	90				385							
3500												3527	3353				3514		1344	950	2294			
20550	536						1	1	1	1		28994	23903	3937	139		25301	23195	6421	2430	32046			
1400	1212958						1	1	1	1		8215	2000	6000			8123		13500		13500			
2520												7963	766		624	200	6563	10000	3400	400	13800			
868	23											1710	685	40			1033		1971	200	2171			
												10242	237	550		3000	7433	19400	3005	1180	23585	290		
2662							1					3458	2580	90			3442		505	80	585			
650												902	700				662		590	150	740			
11851							1					12477	6296	3539			11851		626	1300	1916			
												860	860				862		135		135			
10077	300						1					23330	11118		400		22515	22800	13500	20000	56300	6000		
	191787						1					27682	2253		127		26288		11516	5000	16516			
1230	170											1988	1700				1605		905	180	1085			
806							1					1201	583	150			1122		380	100	480			

urs, f = ... g = Hauswirtschaftliche Besprechung, h = Schulkurs.

soviel als ... Ergebnis für 1920, weil für 1921 kein Bericht erstattet.

\* In Spalte 3 sind die Mitglieder des Krankenvereins inbegriffen.

Ordnungs- zahl	Verein	Mittelsberichts- jahr	Frauenbildung und Erwerbspflege				Kinderpflege				Krankenpflege				Armenpflege und Bettstätigkeit				Rechnungswesen																											
			Eigene Gesamtschule des Vereins		Ander- weitiger Unterricht		In eigenen Wohn- stätten		In andere Wohn- stätten		Eigene Station		In andere Stationen		Wohnung für Krank- e		Wohnung für Bett- stätigkeit		Ander- weitige Bett- stätigkeit		Unter den Ein- nahmen sind:				Aktiv-Vermögen																					
			Bett- plätze	Klassen- plätze	Klassen- plätze	Klassen- plätze	Klassen- plätze	Klassen- plätze	Klassen- plätze	Klassen- plätze	Klassen- plätze	Klassen- plätze	Klassen- plätze	Klassen- plätze	Klassen- plätze	Klassen- plätze	Klassen- plätze	Klassen- plätze	Klassen- plätze	Klassen- plätze	Klassen- plätze	Klassen- plätze	Klassen- plätze	Klassen- plätze	Klassen- plätze	Klassen- plätze	Klassen- plätze	Klassen- plätze	Klassen- plätze	Klassen- plätze																
																															Ein- nahmen															
413	Waldsee	263	99	8047	a, b, g	2	150													18 867	1665	1200	110	300	19 990	10 400	5 414	2 000	17 814	4 913																
414	Waldsee	118	00	5248																7 072	612				5 974		7 088	1 103	8 191																	
415	Waldsee	76																		977	474	25	154		977		1 296	224	1 521																	
416	Waldsee	970	50	4208	a, g	300	1	76												47 742	3765	1935	320	1000	43 381	24 951	43 319	3 178	75 443																	
417	Waldsee	153		87	h	822														4 961	1305	500			3 729		2 046	417	2 463																	
418	Waldsee, Amt Friedheim	90					1	60												4 720	810	598	887	200	4 369	14 000	350	1 400	15 840	5 206																
419	Waldsee	547			a	810														9 349	8427				9 173		2 238	1 520	3 758																	
420	Waldsee	991	198	2960	a, h	6565	2	137												161 935	7749	1352	146		82 126	67 833	18 476	6 130	92 436	2 067																
421	Waldsee	90	15	300	a		1	30												5 895	1940	275	459	1300	4 930	10 700	964	4 050	22 314	3 800																
422	Waldsee	300																		5 839	5623				3 340		2 063	1 100	3 163																	
423	Waldsee	60																		264	248				264		350		350																	
424	Waldsee	297				35														298	2848	28	50	1	1	1 269	1 291	3529	120	1900	26 503	43 000	26 274	4 500	72 864	8 139										
425	Waldsee	80																		18	174				110		439		1 465	119	1 604															
426	Waldsee	80																		288	1	2410				3 250	1300	60	2 929		1 529	2 000	3 520	20												
427	Waldsee	54																			145	145				101		478		478																
428	Waldsee	90			b	300	1	20												906	491				681		1 129	60	1 189																	
429	Waldsee	230	30	7552																16 729	1235	2090		170	15 972		6 407	11 000	17 467																	
430	Waldsee	252																		4 162	2992	300	60		3 129	3 020	2 633	1 600	7 253																	
431	Waldsee	173																		3 206	2802		224		2 611		1 912	1 239	3 151																	
432	Waldsee	135				50														100	405				372		300		300																	
433	Waldsee	157																		4 463	994	67	75	190	4 315		4 553	167	4 720																	
434	Waldsee	40																		106	63				53		186		186																	
435	Waldsee	123																		2 958	2313		45	479	1 545		2 938	616	3 554																	
436	Waldsee	276	41	3726	g	152	1	50												7 722	6064	1500	50		6 743		4 351	3 500	7 851																	
437	Waldsee	161																		4 024	2052	250	258		3 768		5 298	600	5 898																	
438	Waldsee	113																		1 031	113				514		827		1 051		1 051															
439	Waldsee	170																		4 620	2373	1600			3 626		3 640	23 900	27 549																	
440	Waldsee	198																		4 350	4350				3 263		1 453	3 000	4 453																	
441	Waldsee	229																		3 058	1893	400	100		1 470		2 088	233	2 321																	
442	Waldsee	170																		2 260	1773	400			2 190		367		367																	
443	Waldsee	87	45	1590																3 788	455	150			3 699		8 189	550	8 739		15															
444	Waldsee	449																		4 257	3558		50		3 853		554	450	1 004																	
445	Waldsee	180																		2 069	1194				426		1 419		8 816	300	9 116															
446	Waldsee	250	98	3677			1	68												34 397	2446	649	117	4200	22 645	20 000	3 786	1 124	24 010	5 500																
447	Waldsee	67																		2 107	400				700		1 800		646		25	671														
448	Waldsee	113																		2 378	1380		85		2 345		2 492		2 712																	
Stand von 1921		32469	4115	38736		195723	128	7503	119	68	79	8002	61	166	118	198	26	66	431	2362	26739	215	2807	27	36839	13131	149	120	22	92	61	7	569	70	222	51	699	220	7	162	906	3011734	3129436	12792437	4194131	1693546
" 1920		34348	3497	37336		111269	132	7790	116	66	86	6032	66	174	107	107	21	60	391	3053	22536	139	31868	30	3942	9473	154	128	27	93	71	1	129	670	43633	23628	43281	32078	491488	2388889	2969888	550	378	67	39155	1474341
1921 mehr		728	3827			84514								11	1					56147	637461	26	3837		3689	3678																				
1921 weniger		1939					4	287						5	8					69																										

\*) a - Näh- und Sticker, b - Hüftkurs, c - Spinnkurs, d - Eigene Kochschule, e - Kochkurs, f - Wertungskurs, g - Landwirtschaftliche Vesperung, h - Schulkurs.  
 Anmerkung: In den Spalten 10, 11, 12, 20, 25, 28, 29, 30, 31, 32, 33 bezeichnet die Zahl 1 sowie als 1 und 2 die Anzahl der Klassen.  
 †) Ergebnis für 1920, weil für 1921 kein Bericht erstattet.

Ordnungszahl	Verein	Mitgliederzahl	Frauenbildung und Erwerbspflege				Kinderypflage.							Krankenpflage.							Armenpflage und Wohltätigkeit				
			Eigene Hand- arbeits- schulen des Vereins		Ander- weiter Unterrichts		In eigenen An- stalten		Zu- wachung bei andern An- stalten	Witwen- pflege armer Kinder	Sonstige Fürsorge	Gesamtaufwand	Eigene Station												
			Zahl der Schülerinnen	Gesamt- aufwand	*) Höhe am Jah. d. Seite	Gesamt- aufwand	Zahl	Kinder					Zahl der Pflegerinnen			Bereits- schulten	Erben- schulten	Zielfür- sorge	Landkranken- pflegerinnen	Sonstige		Bereits- schulten Kranke und Wäscherinnen	Führung des Vereins von Krankengeldern	Aufwand	
									1	2	3	4	5	6	7										8
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	
413	Walldorf . . .	263	99	8047	a, b, g	.	2	150	.	.	.	5729	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
414	Walldürn . . .	118	60	5248	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
415	Wasser . . .	76	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
416	Wehr . . .	370	50	4268	a, g	300	1	76	.	.	.	16421	.	3	.	.	.	103	1	5527	.	5	200	.	
417	Weil . . .	153	.	87	h	822	.	.	1	.	.	11001	.	.	.	.	.	.	.	1098	.	16	612	.	
418	Weiler, Amt Forzheim	90	.	.	.	.	1	60	.	.	.	4369	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
419	Weingarten . . .	547	.	.	a	810	.	.	.	1	.	.	.	.	2	.	.	532	1	5953	20	632	.	.	
420	Weinheim . . .	991	198	29060	a, h	6565	2	137	.	.	.	19324	.	.	2	.	.	127	1	3600	85	1217	.	.	
421	Weizen . . .	90	15	300	a	.	1	30	.	.	.	900	.	1	.	.	.	289	1	900	.	.	.	.	
422	Welschnesreut . . .	300	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	120	1	4128	.	.	.	.	
423	Wentheim . . .	60	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
424	Wertheim . . .	267	.	.	.	35	.	.	.	.	.	1600	.	.	3	.	.	298	.	2848	28	5000	1	.	
425	Wiesch . . .	83	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1265	.	.	.	1	.	18	1	174	1	10	.	.	
426	Wiesloch-Langenz . . .	80	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	288	1	2410	18	100	.	.	
427	Wiesental f) . . .	54	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
428	Wiesloch . . .	90	.	.	b	300	1	20	.	.	.	300	.	.	.	.	.	32	1	.	.	.	.	.	
429	Wiesloch . . .	230	30	7552	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	02	1883	.	
430	Wilsferdingen . . .	252	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	422	1	3074	.	.	.	.	
431	Wilhelmsfeld . . .	173	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	181	.	2280	15	200	.	.	
432	Willstätt . . .	135	.	.	.	50	.	.	1	.	.	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
433	Windenreute . . .	157	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	75	1	49	11	.	.	.	
434	Wittenschwand . . .	40	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
435	Wittenweier . . .	125	.	.	.	.	.	.	1	1	.	366	.	.	1	.	.	636	.	1000	.	.	.	.	
436	Wolfach . . .	276	41	3726	g	152	1	50	.	.	.	952	.	2	.	.	112	.	1040	1	74	.	.		
437	Wollbach . . .	161	.	.	.	.	.	.	1	1	.	82	.	.	.	1	.	160	1	3632	12	578	.	.	
438	Wollmatingen . . .	113	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
439	Wotterdingen . . .	170	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	244	1	3454	.	.	.	.	
440	Würrn . . .	198	.	.	.	.	1	40	.	.	.	3000	.	.	.	1	.	350	1	2690	.	.	640	.	
441	Wühlten . . .	229	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
442	Zarshausen . . .	170	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	90	1	1725	27	512	.	.	
443	Zell a. H. Frauenverein	87	45	1560	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
444	Zell a. H. Krankenverein	449	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	58	1	3283	40	1218	.	.	
445	Zell i. B. . .	180	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	
446	Ziegelhausen . . .	250	98	3677	.	.	1	68	.	.	.	6208	.	.	.	1	.	223	1	2640	1	48	1	.	
447	Zieroldshofen . . .	67	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1021	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	235	.
448	Zuzenhausen . . .	115	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	39	1	1150	150	.	.	.	
	Stand von 1921	92409	4115	368736	.	195723	128	7503	119	68	79	850005	61	166	118	108	26	66451	2362	017319	427	28575	27	.	
	" " 1920	94348	3497	175329	110	111209	132	7790	116	66	86	406359	66	174	107	107	21	60394	3051	37988	15	1413858	30	.	
	1921 mehr		728	19327	.	84514	.	.	3	2	.	43706	.	11	1	5	6147	.	.	.	26	184717	.	.	
	1921 weniger	1939	.	.	.	.	4	287	.	.	7	.	5	8	.	.	.	69	.	.	.	.	.	3	

\*) a = Näh- und Stickers, b = Bügellers, c = Spinnkurs, d = Eigene Hochschule, e = Kochkurs, f = ...  
 Anmerkung: In den Spalten 10, 11, 12, 20, 25, 28, 29, 30, 31, 32, 33 bezeichnet die Zahl 1 soviel als ...

Legen	Armenpflege und Wohltätigkeit.										Rechnungswesen.													
	Aufwand	Aufwand für Geringfügige	Aufwand für Hilflose	Aufwand für Tuberkulosebekämpfung	Aufwand für Sänglingsfürsorge	Anderweitige Tätigk.	Unter den Einnahmen sind:					Gesamtansgaben	Aktiv-Vermögen											
							Wittwenbeiträge	Beiträge von öffentl. Kassen und Stiftungen	Gefchenke und Vermächtnisse	Wittwenbeiträge	Kapitalien, Ausstände und Kassenvorrat		Vorräte und Inventar	Summe der Spalten 40-42	Schulden									
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.					
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	
								1	1				18 867	1665	1200	116	300	19 990	10 400	5 414	2 000	17 814	4 913	
			725							1			7 072	612				5 974		7 088	1 103	8 191		
													977	474	25	154		977		1 296	224	1 521		
			200	1361				1	1	1			47 742	3765	1935	320	1000	43 381	24 951	43 319	3 173	75 443		
			612										4 961	1305	500			3 729		2 046	417	2 463		
													4 720	810	598	887	200	4 369	14 000	350	1 490	15 840	5 206	
			632										9 349	8427				9 173		2 238	1 520	3 758		
			1217					1					161 935	7749	1352	146		62 126	67 833	18 476	6 130	92 439	2 067	
													5 895	1940	275	459	1300	4 930	16 700	964	4 650	22 314	3 800	
													5 839	5623				5 340		2 063	1 100	3 163		
			80										264	248				264		350	350			
			5000	1		50	1	1	1	1			126 991	1291	3529	120	1909	26 503	43 000	26 274	4 590	72 864	8 130	
			10	684			1	1	1	1			1 401	361			110	439		1 485	119	1 604		
			100										3 280	1300	60			2 920		1 520	2 000	3 520	20	
			101										145	145				101		476	476			
													906	491				681		1 129	60	1 189		
			1883	3768				1	1	1			16 799	1235	2000		170	15 972		6 407	11 060	17 467		
													4 162	2992	300	60		3 129	3 020	2 633	1 600	7 253		
													3 206	2802		224		2 611		1 912	1 239	3 151		
			200		100	1							100	405				572		300	300		67	
													4 463	994	67	75	190	4 315		4 553	167	4 720		
													106	63				53		186	186			
													2 958	2313		45	479	1 545		2 938	616	3 554		
			74				1	1					7 722	6064	1500	50		6 743		4 351	3 500	7 851		
			20										4 024	2652	250	258		3 768		5 298	600	5 896		
			578			100	1	1	1	1			1 031	113			514	827		1 051		1 051		
													4 620	2373	1600			3 626		3 640	23 900	27 540		
													4 350	4350				3 263		1 453	3 000	4 453		
													3 058	1393	400	100		1 470		2 088	233	2 321		
													2 260	1773	400			2 130		367	367			
													3 788	455	150			3 609		8 189	550	8 739	15	
													4 257	2558		50		3 853		554	450	1 004		
													2 060	1194				426	1 419	8 816	300	9 116		
													24 397	2446	649	117	4200	22 645	20 000	3 786	1 124	24 910	5 500	
													2 107	400			700	1 690		646	25	671		
													2 378	1380		85		2 346		2 492		2 712		
36	2017319	427	28575	27	165823	13151	149	120	22	92	61	7	590370	822380	329437	53609	32013	7167936	3011734	3128436	1279243	7419413	1606546	
05	1379838	15	119838	30	5342	9473	154	128	27	93	71	5	129670	496333	236580	63281	239179	4914893	2898689	2909888	950578	6759155	1474343	
	637461	26	181717	3	100481	3678		5	8	5	1	10	2461200	326047	92857			2253038	113045	218548	328665	660258	132203	
39																								

urs, f = ...  
 und Strichschule. f) Ergebnis für 1920, weil für 1921 kein Bericht erstattet.

Kontrollrechnung der Kreisverwaltung

Kategorie	Beschreibung	1911		1912		1913		Gesamt	%
		1. Halbjahr	2. Halbjahr	1. Halbjahr	2. Halbjahr	1. Halbjahr	2. Halbjahr		
I. Verwaltung	1. Gehälter	100000	100000	100000	100000	100000	100000	100000	100
		...	...	...	...	...	...	...	...
II. Material	2. Material	50000	50000	50000	50000	50000	50000	50000	50
		...	...	...	...	...	...	...	...
III. Sonstige	3. Sonstige	20000	20000	20000	20000	20000	20000	20000	20
		...	...	...	...	...	...	...	...
Gesamt		170000	170000	170000	170000	170000	170000	170000	100



